



Holzspektakel: Sie haben die Wahl

Erstmals redet das breite Publikum im nationalen Wettbewerb Prix Lignum mit, wenn es um die herausragendsten Holzobjekte geht.

von **Silvia Kessler**

Die «Kuh Bar» im Skigebiet von Arosa-Lenzerheide hat aktuell die Nase vorn. Mit 414 Stimmen (Stand Donnerstag um 15 Uhr) marschiert die Lokalität in Richtung Bündner Publikumsliebbling des nationalen Wettbewerbs Prix Lignum. Seit 2009 findet alle drei Jahre die Ausmarchung um die schönsten, erstaunlichsten, kreativsten oder nutzbringendsten Holzobjekte statt. In diesem Jahr wird erstmals die breite Bevölkerung miteinbezogen. Sie bestimmt ihren jeweiligen Favoriten in den zwei Kategorien Holzbau und Schreinerarbeiten.

Seit dem 15. April ist das Voting offen, und dieses wird im Kanton Graubünden derzeit wie erwähnt von der «Kuh Bar» angeführt. Deren Innenausbau, vorwiegend aus Fichte und Tanne, ist in der Kategorie Schreinerarbeiten ins Rennen geschickt worden. Auf einige Beachtung stösst auch das Restaurant «Schamuella» in Valbella mit seinem freilich ganz in Holz gehaltenen, heimeligen Scheunen-Charakter. Für derzeit 107 Abstimmende ist diese Lokalität der Favorit. Insgesamt stehen 19 Objekte zur Wahl. «Damit sind wir ganz zufrieden», sagt Marcel Lerch, Geschäftsführer von Graubünden Holz. Denn schliesslich – eine weitere Neuerung – werden Schreinerarbeiten in diesem Jahr erstmals in einer separaten Kategorie gewertet.

Rekordhohe Beteiligung

Bedeutend mehr Konkurrenz kommt auf die Wettbewerbsteilnehmenden in der Kategorie Holzbau zu. 44 Objekte

buhlen in diesem Bereich um die Gunst der Bevölkerung und der Fach-



«Der Rekord von 48 Objekten vor drei Jahren wurde geschlagen.

Ich bin froh, dass ich nicht in der Jury bin.»

Marcel Lerch

Geschäftsführer Graubünden Holz

personen. Zusammengezählt kommen die Bündner «Hölzigen» somit auf 63 Wettbewerbseingaben für den Prix Lignum. «Der Rekord von 48 Objekten vor drei Jahren ist somit geschlagen», freut sich Lerch.

Ein Blick auf die Website prixlignum.ch, wo auch das Publikumsvoting stattfindet, zeigt auch im Bereich Holzbau einen vorauseilenden Favoriten: Es ist das Haus «Prima Ramosch Dorf-laden und Kaffee». Das vorwiegend aus Fichte und zusätzlich aus Lärche bestehende öffentliche Gebäude – Bauherrschaft ist die Gemeinde Ramosch – vereint derzeit 109 Stimmen auf sich (Stand Donnerstag um 15 Uhr). Mit 62 Stimmen folgt die «Loft 23», ein temporäres Gebäude, das im Rahmen

des vergangenen World Economic Forum in Davos einen ersten Einsatz hatte. Auf dem dritten Platz in der Gunst des Publikums figuriert aktuell die «Alte Sennerei» in Tenna Hospiz. Der Doppelstrickbau aus gemeinde-eigenem Mondholz beherbergt eine Sozialwohngemeinschaft. 49 Wählerinnen und Wähler haben dieses Objekt bis jetzt favorisiert. In den Klassements beider Kategorien können sich indes noch einige Verschiebungen ergeben, denn das Voting läuft erst seit ein paar Tagen und dauert noch bis am 15. Juni.

Ein gescheiterter Versuch

Er habe sich kürzlich eine Übersicht verschafft und versucht, die unterschiedlichen Wettbewerbseingaben zu

bewerten, erzählt Lerch. Ein Versuch, der sich als gar nicht einfach erwiesen habe. «Ich bin froh, dass ich nicht in der Jury bin», meint er lachend. Sowie-so sei er sehr gespannt darauf, wie die Bündner Objekte sowohl im ostschweizerischen als auch im gesamtschweizerischen Vergleich abschneiden werden. Die nationale Preisverleihung findet am Donnerstag, 19. September, in Bern statt. Auch die Publikumsfavoriten werden im Rahmen dieser Veranstaltung bekannt gegeben. Den Feierlichkeiten schliesst sich Graubünden Holz mit der Verleihung des mit 6000 Franken dotierten Sonderpreises an. Wer in dieser reinen Bündner Ausmarchung die Nase vorn hat, wird sich am Freitag, 11. Oktober, weisen.



Der Schein trägt: Die Holzbildhauerin Nora Engels aus Samedan präsentiert mit ihrer Arbeit «Sitzkultur» flauschige Möbel ganz aus Holz. Bild Kirsten Stenzel Maurer



Klima- und ökologiegerecht: Das Atelier-Doppelhaus Lind in Urmein ist aufgeteilt in ein Winter- und ein Sommerhaus. Bild Ralph